

Ichi kiro no hokori

1kg of dust

Von JaeTee

~ Ichi kiro no hokori ~

Es war einmal...

Es war einmal... blöder Anfang... *gehauen wird* okay, okay, also weiter im Text...

Es war einmal in einem weit entfernten Land namens... eigentlich war es doch gar kein Land... ist ne Stadt gewesen... und die ist auch gar nicht so weit weg... immerhin wohnen wir hier... *böse Blicke abbekommt* okayyy~ ... in einer Stadt namens Jena.

Eines schönen Tages sollte einer gewissen Person... mir... langweilig werden. Da kam ihr... mir... die Idee, ich könnte doch einfach mal die... meine... Steff-chan etwas nerven und ihr Haus gründlich auf den Kopf stellen. Obwohl ich im Chaos verbreiten wahrlich gut war *in mein Zimmer schiel* war mir klar: „Das wird nicht so einfach! Da brauch ich Hilfe!“ Doch so recht wollte mir niemand einfallen... aber es war ja allgemein bekannt, was nicht ist kann ja noch werden. Der Tatsache sicher, dass mir früher oder später etwas... jemand... einfallen würde, breitete ich mich erstmal unter ihren Schreibtisch aus... genug Platz sollte mir dort sicher sein.

Ich war verwundert, was man bei Steff-chan nicht so alles finden konnte, sogar Ramen hatte sie da!! Wow... klug war das bestimmt nicht, denn natürlich hatte ich kein Frühstück gehabt. So entschloss ich mich, mir Ramen zu mopsen. „Aber Teilen ist doch viel schöner...“, flüsterte mir meine bessere (????) Hälfte zu. Zum Glück brauchte ich nicht lange warten, denn Ramen war und ist ja sehr beliebt bei Japanern... explizit Johnnys. Daher gesellte sich schon bald mein erster Mitsstreiter zu mir... Nishikido Ryo-kun.

Mit ihm hatte ich nun wahrlich nicht gerechnet... aber hey, eine Ausgeburt des Teufels bei sich zu haben, wenn man sich so ein Ziel wie ich gesetzt hatte, konnte ja nie falsch sein, oder?

Dachte ich mir zumindest.

Leider wurde mir, sobald er aufgetaucht war und ich mir jetzt den Platz unterm Tisch teilen musste, klar, dass Steff-chan ihn wohl trotz allem nicht sonderlich mochte... um nicht zu sagen, hasste. Tja, kann man wohl nix machen, ne? Deswegen bleibt er trotzdem erstmal, sonst geht die Story ja nicht weiter.

Nunja, aber eine Steff-chan, die sauer war, war nicht sonderlich toll, darum versuchte ich sie aufzuheitern... Schokolade kam mir da gerade recht. Aber die lockte, zu meinem Schrecken, den nächsten an... YamaPi!

Wo der nu wieder herkam... ich weiß es nicht! Jedenfalls wurde es jetzt langsam eng unterm Tisch... Tatsache!

Das tat ich auch laut kund... ich mein, es ist wirklich eng mit Ryo und YamaPi unter nur einem Schreibtisch.

Woran es nun lag, dass ihre Laune besser wurde – YamaPi oder Schokolade – war mir nicht klar (wie vieles in der Story ^-^), aber sie war wieder besser drauf.

Irgendwie wusste sie wohl auch, dass da noch mehr auf sie wartete, denn noch bevor ich zu Ende gefragt hatte, ob ich noch wen auf ihrem Schoß platzieren dürfte, meinte sie, dass sie nix dagegen hätte, da Kame aufzunehmen... oder auch Jun.

Wie wir allerdings danke einem Bild wussten, dass der ja schon auf der Straße... leider... vorerst *gg*.

Nunja, ihr währen auch Ueda oder „ihretwegen auch Koki“ recht... *singz* Nur eins, das nicht: Junno!!

Maru müsse auch nicht unbedingt sein, da waren wir uns einig. Der wäre eh nur kontraproduktiv bei meinem Vorhaben... das darf ich ja mal nicht vergessen... leider meinte sie auch, dass Nishikido nicht unbedingt sein muss. Das wiederum brachte nicht nur diesen, sondern auch mich zum schmollen... dadurch war nun noch weniger Platz unter dem Tisch. Ein Blick und wir waren uns einig – also Ryo-chan und ich – YamaPi raus! Einen schubs später kullerte unser Größter durch das Zimmer, blieb erst vor dem Spiegel sitzen und starrte nun fasziniert sein Spiegelbild an. Da fragte man sich doch echt 3 Sachen... 1. – Hat der Gute keinen Spiegel zu hause? 2. – Was für Ausmaße kann Dummheit annehmen? Und 3. – Sollte Jin tatsächlich so ansteckend sein?

Wie auch immer, es war wirklich amüsant, ihn da so sitzen zu sehen. Vielleicht war er auch einfach nur geschockt darüber, wie er aussah... seine Haare durcheinander, leicht verpennter Ausdruck im Gesicht, T-Shirt etwas zerknittert... eben einfach sehr knuffig und nicht so, als wäre er voll auf der Höhe...

Unsere Stille wurde erst durch Steff unterbrochen, die plötzlich meinte: „Pi tut mir Leid.“ Warum nur? Ich meine, ich tu ihm doch gar nichts... XDDD

Ein weiteres unerwartetes Geräusch erschreckte uns und brachte Ryo dazu, sich vor Schreck, und weil er zusammenzuckte, den Kopf an der Tischplatte zu stoßen.

„Brr brr brr“ „Brr brr brr“ Wir schauten alle zu Pi, der selbst gar nicht so sehr gemerkt zu haben schien, dass das Geräusch von ihm kam. Nach kurzem Warten, als er merkte, dass alle ihn ansahen, schien er den Ton zu erkennen und kramte in seinen Hosentaschen herum... heraus kam... sein Handy. Wäre das denn möglich, hätte man uns alle drei droppen sehen, während YamaPi entschuldigend grinste. Schon bald darauf erfuhren wir, dass Jin dran war. Er und der Rest von KAT-TUN hatten nach Utawara noch mal bei ihm vorbeischaun wollen, aber an seinem Telefon hatte niemand abgenommen... warum nur? Zum ersten Mal durften Steff und ich an einem Telefonat zwischen ihnen teilhaben... Ryo war es wohl schon gewöhnt, denn ihn wunderte es nicht, als Steff vom Stuhl kippte. Man konnte sich das ungefähr so vorstellen: Jin quengelt und Pi war unwissend... (oder auch ahnungslos XDD)

Doch Ryo hatte mal wieder eine Idee... wie schon vorhin erwähnt war er ja immer noch so etwas wie ein Teufel... und damit übermenschlich!! Er flüsterte unter dem Tisch hervor, dass er sie hierher befördern könnte und da Pi ihm, leichtgläubig wie er war, und als Freund sowieso, vertrautem stimmte er zu und legte auf.

20 Sekunden später wunderte sich das Backstagepersonal Utawaras, denn KAT-TUN lösten sich einfach in Luft auf und verschwanden.

Weitere 20 Sekunden später machte es *PLOFF* und ein dumm auf sein handy

schauender Jin, Kame, Ueda und Jun standen mitten im Raum. „Uuuh~ Ryo-chan kann zaubaaa~n“, rief Pi, fröhlich aufgedreht wie immer, aus und warf sich Jin um den Hals. Der schien sich gar nicht zu wundern, wo er war... vielmehr fragte er zur gleichen Zeit wie die anderen, wo denn Koki, Maru und Junno seien.

Alle schauten auf Nishikido, der immer noch halb unter dem Tisch hockte, doch dieser zuckte nur mit den Schultern und meinte, die müsse er wohl unterwegs verloren haben.

Dann meinten Jin und Ueda gleichzeitig: „Und was macht eigentlich DER hier?!?“ Wobei sie allerdings auf verschiedene Personen zeigten. Jin auf MatsuJun und Ueda auf Ryo... mit einem beängstigenden DeathGlare, sodass ich mich an Ryo klammerte, um zu verhindern, dass er jeden Augenblick tot umfiel.

In diesem Augenblick wurde Steff klar, dass es da ein kleines Problem geben könnte: Eltern!

Wenn die die Jungs hier finden würden... Halleluja!